



CHECKLISTE - AUFGABEN BETREUER / AUSBILDER

ALLGEMEINES

- In der Nähe der Übungsanlage herrscht Rauchverbot (Gas)
- Jeder Atemschutzgeräteträger ist für seine Sicherheit verantwortlich.
- Vorsicht ist keine Feigheit, Leichtsinns oder Heldentum! Bei Angst oder bei Zwischenfällen ist ein Notruf abzusetzen (MAYDAY)
- Notaus-Schalter ansprechen
- Den Anweisungen der Ausbilder/Trainer ist Folge zuleisten!
- Wasserhaushalt ??? Ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen.
VOR und NACH der Übung nehmen

AUFGABEN AUSBILDER

- Betreuung vor, während und nach der Übung
- Beobachten der Teilnehmer durch den örtlichen Betreuer
 - Angstreaktionen
 - Schweißausbrüche
 - Plötzlich gesteigertes Mitteilungsbedürfnis eines Teilnehmers
 - Plötzliche Stille eines Teilnehmers
 - Sonstige ungewöhnliche Verhaltensmuster
- Kleidungskontrolle, evtl. ergänzen oder helfen
- Atemschutzüberwachung
- Ansprechpartner in allen Situationen der Übung
- Vertrauensperson
- Evtl. Atemschutzeinweisung
 - Trupps nur mit gleichen Geräten ausrüsten
 - Abfragen der Benutzungshäufigkeit in der letzten Zeit
 - Atemschutzüberwachungsdaten aufnehmen
 - Auf die Handhabung mit dem Atemschutzgerät achten (geübt, ungeübt usw.)
 - Bei 2 Flaschengeräten beide Flaschen öffnen
- Nach der Übung
 - Auf körperliche Erholung achten
 - Duschen
 - Trinken
 - Erholen
 - Abkühlen
 - Teilnehmer beobachten (Kreislauf)



CHECKLISTE

Begrüßung durch Verantwortlichen Ausbilder

ALLGEMEINE-Hinweise

- Alle Ausbilder vorstellen (Namen nennen, Aufgabe z.b. Bediener, Atemschutzwart etc.)
- Weg zu Toiletten und Duschen erklären
- **Rauchen:** min. 30 Minuten vor und nach dem Durchgang möglichst nicht Rauchen
(wegen Kohlenmonoxyd Aufnahme durch die Haut in der Anlage)
- Hinweis das Handy, FME, etc. nicht mit in die Anlage genommen werden
- Körperschmuck (Piercing, Ohrring/Stecker, Armbanduhr entfernen)
- Wasserhaushalt ???
Ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. **VOR und NACH der Übung ca. 0,5 l**
- In der Nähe der Übungsanlage herrscht Rauchverbot (Gas)
- Bei Angst oder bei Zwischenfällen ist ein Notruf abzusetzen (MAYDAY), sowie Ausbilder/Trainer bescheid zugeben (damit ggf. Notruf über 112 erfolgen kann)
(Laut KBM sind alle Verletzungen sofort einem Durchgangsarzt vor zu stellen.)
- Not austaster (ansprechen was dann Passiert(Anlage wird automatisch abgeschaltet und mit Frischluft gespült))
- Den Anweisungen der Ausbilder/Trainer ist unbedingt Folge zu leisten!
- Vor dem Lösen des Lungenautomaten Kleidung lüften, um Schadstoffe unter der Kleidung zu entfernen (gilt besonders auch für den Realeinsatz)
- Organisatorischen Ablauf erklären
 1. Atemschutzgerät in der Halle in Empfang nehmen und Einsatzbereit machen
 2. Kurzeinweisung Not austaster in der Anlage nach dem Ausrüsten
 3. Kurzeinweisung in Hohlstrahlrohr, sofern nicht ein eigenes verwendet wird
(Bei eigenem Strahlrohr **Durchfluß max. 150 Ltr./min**)
 4. Atemschutzgerät nach Gebrauch wieder in der Halle ablegen und Flasche demontieren und in Rolli stellen ggf. Atemschutz-Fachkraft fragen
 5. Kleidung wechseln und bei bedarf Duschen



CHECKLISTE BETREUER / AUSBILDER

ANMELDUNG

- Telefonische Terminabsprache?
- Anmeldung per Fax / E-Mail versendet?
- Anzahl der Personen mitgeteilt?
- Zusätzlicher Praktischer Ausbilder erforderlich?
-

VORBEREITENDE AUSBILDUNG

- Gemäß Ausbildungskonzept LK Northeim
- Praktische Erfahrung mit dem Hohlstrahlrohr
- Löschtaktik
- Atemschutzüberwachung

AUSBILDUNGSTAG

- Vom Teilnehmer die gültige G 26.3 einsammeln
- Bestätigung Durchgang Atemschutzübungsstrecke (nicht älter als 12 Monate)
- Atemschutznachweis gemäß FwDV 7
- Wechselbekleidung, Unterwäsche,
- Duschzeug, Waschzeug
- Getränke & Verpflegung (Getränke ca. 1,5l pro Teilnehmer)
- ggf. eigenes Hohlstrahlrohr
- Schreibmaterial Atemschutzüberwachung
- Atemschutzprotokolle

VOR DURCHGANG

- Teilnehmerliste komplett unterschrieben lassen
- Hinweis auf „Eigene Gefahr“
- G 26.3 dem Verantwortlichen der Anlage übergeben
- Bestätigung Durchgang Atemschutzübungsstrecke dem Verantwortlichen der Anlage übergeben
- Sämtlicher Körperschmuck (Ringe, Ketten, Armbanduhr, Piercing,...) abgelegt
- Wertsachen, Handy gut verstaut

BEKLEIDUNGSCHECK VOR DURCHGANG

- Einsatzüberjacke EN 469
- Einsatzüberhose EN 469
- Flammenschutzhaube
- Feuerwehrhelm EN 443
- Schutzhandschuhe EN 659 Kat. III
- Stiefel
- Maskenbrille

- Trockene Kleidung?

NACH DEM DURCHGANG

- Eintrag in Atemschutznachweis nicht vergessen, Unterschrift durch FTZ BAD GAN